

30. Januar 2008

## Presseinformation ▪ Presseinformation

### Arbeitnehmer des Nokia-Werkes in Bochum äußern mangelndes Vertrauen in ihr Unternehmen

„Nokia ist nicht länger ein soziales Unternehmen“, erklärten die Gewerkschaftsvertreter während der heutigen Koordinierungssitzung, die vom Europäischen Metallgewerkschaftsbund (EMB) in Brüssel organisiert wurde.

In Anbetracht der Art und Weise, in der Nokia am 15. Januar seine Absicht zur Schließung des Werkes in Bochum bekannt gab, kamen die Arbeitnehmervertreter zu dem Schluss, dass Nokia seine Verpflichtung zur Unterrichtung und Anhörung der Beschäftigten gemäß der europäischen EBR-Richtlinie und des deutschen Rechtes verhöhnt.

Arbeitnehmervertreter aus Bochum erklärten ihr Unverständnis über die Absicht Nokias. „Seit 1993 arbeiten die Arbeitnehmer kooperativ mit der lokalen Unternehmensleitung zusammen. Produktivität, Lieferbedingungen, Qualität und Gesamtrentabilität des Werkes wurden verbessert. Die Arbeitnehmer waren flexibel in Bezug auf die Arbeitszeiten. Nokias Entscheidung können keine finanziellen Erwägungen zugrunde liegen.“

Angesichts der Vorgehensweise des Unternehmens gegenüber seinen Beschäftigten und angesichts der unverständlichen Entscheidung zur Schließung des Werkes in Bochum äußerten die Gewerkschaftsvertreter ernsthafte Befürchtungen, dass andere Werke in naher Zukunft ebenfalls betroffen sein könnten.

Während der heutigen Sitzung vereinbarten der EMB und seine Mitgliedsorganisationen eine konzertierte Antwort auf die Entscheidung des Managements zur Schließung des Bochumer Werkes.

Die Gewerkschaftsvertreter verständigten sich auf einen Weg zur Einhaltung der Rechte der Nokia-Arbeitnehmervertreter.

- Aufgrund der unakzeptablen Vorgehensweise des Managements in Bezug auf die Unterrichtung und Anhörung der Arbeitnehmer muss eine dringende außerordentliche Sitzung des Europäischen Betriebsrates (EBR) einberufen werden. Diese Sitzung muss vor der Sitzung des Nokia-Aufsichtsrates am 28. Februar 2008 stattfinden.
- Es muss eine gemeinsame (Europäischer Betriebsrat, Gewerkschaften und Nokia-Management) Untersuchung eingeleitet werden, um zu klären, ob es zu einem Bruch der EBR-Vereinbarung gekommen ist. Zu diesem Zweck sollen zwei Rechtsexperten einbezogen werden.

## Press Release

---

- Die Sitzungsteilnehmer verständigten sich zudem auf folgende gemeinsame Erklärung:
  - Die Gewerkschaften protestieren entschieden gegen die angekündigte Schließung des Werkes in Bochum.
  - Die Gewerkschaften sind mit der Art und Weise der Ankündigung der Schließung des Bochumer Werkes nicht einverstanden.
  - Die Gewerkschaften fordern schnellstmöglich konstruktive Gespräche mit dem Nokia-Management.
- Der EMB beabsichtigt, einen Informationsbrief an alle Nokia-Beschäftigten zu senden, um diese über die letzten Entwicklungen zu informieren.

-----  
Press 7/2008

Der EMB ist das Organ zur Verteidigung der Interessen der Arbeiter der Europäischen Metallindustrie. Der EMB hat ein Mandat für die Außendarstellung und die Koordination der Gewerkschaften und ein Mandat sich mit Tarifverhandlungen auf europäischer Ebene zu befassen.

*Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:  
Herausgeber, Peter Scherrer, EMB-Generalsekretär*